

# «Spam kann auch Gutes sein»

*Der Verein Senioren für Senioren Sargans hat gestern einen Freudentag erlebt. Der Vorstand konnte von der Bank Linth einen grossen Scheck entgegennehmen.*



**Von der Spende sichtlich überrascht: Die «Senioren für Senioren»-Vorstandsmitglieder Bruno Tanner, Lina Bähler und Werner Wüst (von rechts) nehmen in der Geschäftsstelle Sargans den Scheck von Luc Schuurmans (Bank Linth) entgegen.**

Bild Andreas Hörner

*«Ich war sehr überrascht, als ich das E-Mail von der Bank Linth gesehen habe», erzählt Bruno Tanner, Präsident von «Senioren für Senioren». Entdeckt habe er dieses im Spam-Ordner. «Das Wort 'Spende' hat wohl dazu geführt, dass es dort gelandet ist», so der 78-Jährige. Er kontrolliere gelegentlich, was im «Abfall» lande. «Das kann sich lohnen», schmunzelt er, «im Spam kann durchaus auch mal Gutes sein.»*

## **«Eine sehr schöne Idee»**

*Bei der Scheckübergabe sprach Luc Schuurmans, Leiter Private Banking und Mitglied der Geschäftsleitung der Bank Linth, von «einer sehr schönen Idee seiner Mitarbeiter», diesen Verein zu beschenken. «Wir reden ja auch viel über das Alter.» Der Grund dieser Aktion liege darin, dass mit der Tradition der langjährigen Anlegeranlässe gebrochen wurde, stattdessen in diesem Jahr lokale Institutionen unterstützt werden: Im Sarganserland ist es der Verein Senioren für Senioren, der sich über 3500 Franken freuen darf.*

### **Rund 1000 Stunden Hilfeleistung**

«Wir sind uns solche Spenden nicht gewohnt», erklärt Bruno Tanner. «Unsere verfügbaren Gelder setzen wir grundsätzlich zur Förderung sozialer Kontakte ein», sagt er und erwähnt monatliche Veranstaltungen und den Mittagstisch.

Mit der Spende der Bank Linth plant der Verein einen öffentlichen Informationsanlass für Menschen, die auf die Pensionierung zugehen. Dazu soll ein auf Altersfragen spezialisierter Referent eingeladen werden. «Dabei können wir auch beste Werbung für künftige Neumitglieder machen.» Verschiedene Dienstleistungen für ältere Menschen vermittelt «Senioren für Senioren», Nutzer und Helfer können davon profitieren. Rund 1000 Stunden Hilfeleistung wurden in diesem Jahr in den Gemeinden Sargans, Vilters-Wangs und Mels erbracht.

Für Haus- und Gartenarbeiten seien neue Kräfte aber gerne willkommen.

«Denn auch die Helfer werden älter», so Tanner. Infos gibt es telefonisch (081 599 37 49) und auch online. (örn)

[www.sfs-sargans.ch](http://www.sfs-sargans.ch)